

# Zeitung vum Lëtzebuenger Vollek



Leitartikel

Nationale Politik

Internationale Politik

Aus den Betrieben

Kultur

Inland

## INTERNATIONALE POLITIK

### Kuba für Dialog mit den USA

Expräsident Jimmy Carter besuchte Havanna



Die kubanische Regierung hat ihre Bereitschaft zu einem Dialog mit Washington »unter Gleichen« bekräftigt, berichteten kubanische Medien nach einem Treffen von Präsident Raúl Castro mit dem früheren USA-Präsidenten James Carter. Carter hielt sich seit Montag zu einem dreitägigen Besuch in »privater Mission« in Kuba auf. »Wir sind hier, um das kubanische Volk und die Repräsentanten der Regierung zu besuchen«, sagte der 86-Jährige am Dienstag bei einer Visite in der Altstadt Havannas. »Wir wollen die Beziehungen zwischen unseren Länder durch unsere Begegnungen hier verbessern.«

Carter wurde am Mittwoch von Raúl Castro auf dem Flughafen von Havanna verabschiedet. »Er war der beste von allen Präsidenten, die die USA jemals hatten«, sagte Raúl Castro vor Journalisten. Er gab bekannt, daß sein Gespräch mit Carter insgesamt sechs Stunden gedauert habe. Im Mittelpunkt des Treffens standen Fragen der aktuellen Entwicklungen in der Welt sowie der Beziehungen zwischen beiden Staaten.

Der nordamerikanische Expräsident wurde am Mittwoch auch vom kubanischen Revolutionsführer Fidel Castro empfangen. Dabei ging es auch um die seit den frühen 60er Jahren andauende Blockade Kubas durch die USA. »Ich denke, daß wir das Wirtschaftsembargo aufgeben sollten, und ich bin dafür, daß den USA-Bürgern erlaubt wird, auf die Insel zu reisen«, sagte Carter. Er sprach sich unmißverständlich dafür aus, das sogenannte Helms-Burton-Gesetz aufzuheben, das die Grundlage für die wirtschaftliche, kommerzielle und finanzielle Blockade Kubas durch die USA bildet. Bei dieser Gelegenheit plädierte er auch für die Freilassung

### Zeitung vum Lëtzebuenger Volek

Boîte postale 403  
L-4005 Esch-sur-Alzette

#### Die Redaktionsräume

3, rue Zénon Bernard  
L-4030 Esch-sur-Alzette

Tel. : 446066 - 1  
Fax. : 446066 - 66  
Email : [info@zlv.lu](mailto:info@zlv.lu)

#### Ansprechpartner Archiv

#### Kontakt

Name : \*   
Vorname :   
Straße :   
PLZ / Ort :   
E-mail : \*

(\*) Pflichtangaben

Anfrage senden

des Nordamerikaners Alan Gross, der auf Kuba rechtmäßig zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden war.

Jimmy Carter erklärte ebenfalls, daß die fünf Kubaner, die seit mehr als zwölf Jahren in Gefängnissen der USA festgehalten werden, freigelassen werden und nach Hause zurückkehren sollten. Bei einem Treffen mit Familienangehörigen der Fünf brachte Carter seine Kritik an dem Gerichtsurteil von Miami zum Ausdruck.

Im Rahmen einer Pressekonferenz im Kongreßpalast von Havanna berichtete Carter über seine Gespräche mit Präsident Raúl Castro und mit »alten Freunden« wie dem Revolutionsführer Fidel Castro. Er erinnerte daran, daß er sich während seiner Präsidentschaft bemüht habe, gute Beziehungen zwischen beiden Staaten zu entwickeln, indem die Interessenvertretungen in beiden Hauptstädten eingerichtet und einige Reisebeschränkungen aufgehoben wurden. Er sprach sich in diesem Zusammenhang dafür aus, daß die USA-Regierung Kuba endlich von der Liste der Länder streichen möge, die angeblich »den Terrorismus« unterstützen. Carter erklärte vor den Journalisten, daß Botschafter lateinamerikanischer Staaten, mit denen er gesprochen habe, ihm über die Schwierigkeiten berichtet hätten, die sich auch für sie aufgrund der Blockade ergeben, weil Washington die strikten Beschränkungen für Bankgeschäfte nicht nur aufrechterhält, sondern in der Regierungszeit Obamas sogar verschärft haben.

Carter und die ihn begleitende Delegation wurde in Havanna auch von der Führung der Hebräischen Kommunität empfangen und führte hinter verschlossenen Türen ein Gespräch mit Kardinal Jaime Ortega, dem Erzbischof von Havanna. Er nutzte am Mittwoch auch die Gelegenheit, sich mit regierungskritischen Kubanern zu treffen, die im Westen gern als »Dissidenten« hofiert werden. (Agenturen/JR/ZLV/bro)



Freitag 1. April 2011

Copyright © 2007 Zeitung vum Lëtzebuenger Vollek | Startseite | Impressum |